

BAHAMA[®]

der GROSS
Schirm

– Wichtige Informationen – Jumbrella XL Membrane



Hersteller - Anleitung - 160705

für die Auswechslung der Textilmembrane
auf einem stehenden Jumbrella XL-Faltgestell

Diese Anleitung gilt für alle Jumbrella XL-Modelle (Formen & Größen)

Sicherheitshinweis: Die in dieser Anleitung beschriebenen Membranauswechsel
Arbeiten nur bei Windstille bzw. sehr geringem Wind durchführen.



Der stehende Großschirm, dessen
Textilmembrane abgenommen wer-den
soll, um eine z.B. fabrikneue auf-
zuziehen.

Im Bild: Einklinker unten rechts sind die
Spannhebelverschlüsse zu sehen.



Zylindersteckschlösser an beiden Spannhebelverschlüssen
aufschließen und herausnehmen.



03 Beide Spannhebel öffnen – den **rechten** nur in etwa so weit, wie im Bild gezeigt – und den Federbügel des **linken** Spannhebels aus der oberen Raste der Zugstange ausklinken

ALLE vor dem 16.03.2012 ausgelieferten XL-Großschirme haben jeweils nur EINE Raste in jeder Zugstange!



04 und in der unteren Raste wieder einklinken. **Linken** Spannhebel in der Position wie im Bild gezeigt belassen und



05 den **rechten** Spannhebel so weit öffnen, dass sich der Federbügel aus der oberen Raste der Zugstange ausklinken lässt.



Den Federbügel des **rechten** Spannhebels in der unteren Raste der Zugstange Einklinken und Spannhebel komplett umlegen.



Den **linken** Spannhebel erneut öffnen und den Federbügel aus der unteren Raste der Zugstange ausklinken.



Nun den **rechten** Spannhebel erneut öffnen und hier ebenfalls den Federbügel aus der unteren Raste der Zugstange ausklinken.



Beide Spannhebel nach unten klappen.



Schließen Sie den Schirm teilweise, indem Sie den Läufer (auf der Säule) an den beiden Kugelgriffen so weit nach unten ziehen, dass Sie



..... den Schirm an den Speichenenden bis in etwa in der im Bild gezeigten Position schließen können.



Arbeiten an den Diagonalspeichen des Quadratschirms bzw. an allen Speichen des Rundschirms:

Lösen Sie zunächst die Schraubverbindung am unteren Speichen-ende (kleines Bild links – benötigtes Werkzeug: Kreuzschraubendreher PH2 und Schraubenschlüssel SW7). Danach entfernen Sie den Kabelbinder am Verschlusshebel mit einem Seitenschneider (kleines Bild rechts).



Entfernen Sie die selbstsichernde Mutter mit U-Scheibe und



..... ziehen Sie die Schraube vollends aus dem Speichenendstopfen heraus.

Schrauben, Muttern und U-Scheiben aufbewahren, sie werden später wieder benötigt!



Anschließend legen Sie den Verschlusshebel am Speichenende ganz nach unten um, damit Sie den Membranhaken aus dem Federbügel des Verschlusshebels herausnehmen können.

Wiederholen Sie die Arbeitsschritte zu den Bildern 12 bis 15 an allen vier Diagonalspeichen bzw. allen zwölf Speichen des runden Schirms.



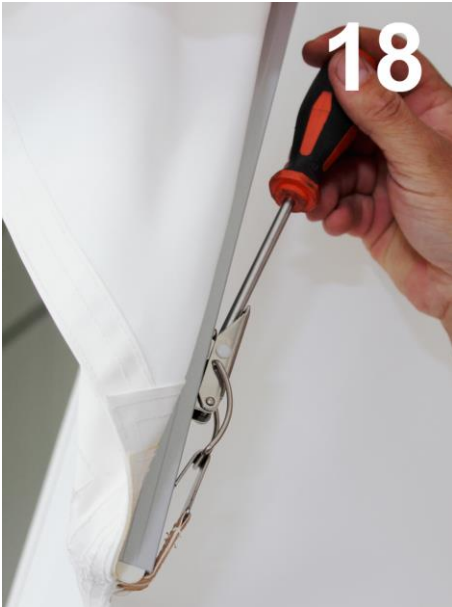
Nehmen Sie einen schlanken Schlitz-Schraubendreher, um den Sperrstift – hier im Bild bereits entfernt – anzuheben und herauszunehmen. Dieser Stift sichert die Schiene [den "Membranhalter"] auf der Oberseite jeder Diagonal-Dachspeiche bzw. jeder Rundspeiche und



..... ziehen Sie die Schiene aus der Stofftasche [eingelagert im Speichenprofil] heraus. Mit dem Herausziehen der Schiene aus der im Speichenprofil eingebetteten Stofftasche ist letztere aus der radialen Führung auf der Oberseite der Speiche befreit.

Wiederholen Sie die Arbeitsschritte zu den Bildern 16 bis 17 an allen vier Diagonalspeichen bzw. allen zwölf Speichen des runden Schirms.

Die Sperrstifte und Schienen ["Membranhalter"] werden später wieder benötigt!



Die Arbeitsschritte zu den Bildern 18 bis 21 fallen nur an den acht Mittelspeichen der quadratischen Modelle an!

Benutzen Sie einen normalen Schraubendreher als eine Art Hebel, stecken Sie ihn von oben hinter den Verschlusshebel, um diesen gegen den Sperrwiderstand nach unten zu öffnen. Dadurch wird die Spreizniete (Plastik) bewusst zerstört. (Mit jeder fabrikneuen bzw. im Bahama Werk gereinigten Membrane kommt stets ein Satz neuer Spreiznieten.) Anschließend legen Sie den Verschlusshebel am Speichenende ganz nach unten um, damit Sie den Membranhaken aus dem Federbügel herausnehmen können.



Bild zeigt:

Den ausgeklinkt nach unten hängenden Membranhaken (am Gurt).



Nehmen Sie wie in Bild 16 gezeigt einen schlanken Schlitz-Schraubendreher, um den Sperrstift – hier im Bild bereits zur Hälfte herausgezogen – anzuheben und herauszunehmen.



Ziehen Sie die Schiene [„Keder“] aus der Stofftasche komplett heraus.
Mit dem Herausziehen der Schiene aus der im Speichenprofil eingebetteten Stofftasche ist letztere aus der radialen Führung auf der Oberseite der Speiche befreit.

Die Sperrstifte und Schienen [„Keder“] werden später wieder benötigt!



Für die folgenden Arbeitsschritte stellen Sie eine Treppenleiter so nahe wie möglich an den Schirm heran, und lassen die Leiter von einem zweiten Mann, der fest auf dem Boden steht, abstützen!

Schrauben Sie die Ringöse ab, um den konischen Kopfteller abnehmen zu können und reichen Sie beide Teile weiter an den zweiten Mann unten, um Ihre Hände frei zu haben. Sie haben nun Zugang zu allen Membranhaken, um diese aus den Profilkammern der Speichen Stück für Stück ausklinken zu können.



Fassen Sie die Membrane – wie im Bild gezeigt – zusammen, ziehen Sie sie in mehreren Schritten nach oben, so das Sie sie schließlich in Gänze über die Gestellspitze hinweg abziehen können, um sie



..... wie in diesem Bild gezeigt mit einem Arm haltend nach unten abgeben zu können.

Falls das Gestell – z.B. infolge bereits längeren Einsatzes im Freien – verschmutzt bzw. stark verstaubt ist, müssen seine Oberflächen im Hinblick auf die aufzuziehende fabrikneue (100 % sauber!) oder gereinigte Membrane abgewaschen werden!



Sofern es sich bei der nun auf das "leere" Schirmgestell aufzuziehenden Membrane um eine fabrikneue Original-Membrane handelt, sieht sie (noch verpackt) wie in diesem Bild aus. In der Verpackung befindet sich auch ein Beipack (Klarsichtbeutel) mit einem neuen Satz Spreiznieten (für quadr. Schirme) und Kabelbindern.

Zum Entfernen der Klarsichtverpackung keinesfalls Messer, Schere oder sonstigen scharfen Gegenstand benutzen!

Saubere Stoffhandschuhe anziehen oder Hände waschen, um die fabrikneue oder gereinigte Membrane nicht ungewollt anzuschmutzen!



Mit dem Membranpack auf Ihrem Arm gehen Sie auf der Leiter wieder nach oben in eine Position, in der Sie den Pack entfalten, d.h. handhaben und feststellen können, wo sich das Kopfende mit den dicht beieinander liegenden (oberen) Membranhaken befindet. Das andere Ende ziehen Sie so weit nach oben, bis Sie eine der äußeren Dachkanten der Membrane zu fassen bekommen. Stülpen Sie sie über die Gestellspitze hinweg.



Während Sie das Kopfteil der Membrane mit einer Hand hochhalten [um zu vermeiden, dass das Gewebe durch unbeabsichtigten Kontakt mit den Metallteilen des Gestellkopfes beschädigt wird], lassen Sie die Membrane Schritt für Schritt weiter nach unten ab. Sobald die Membrane vollständig abgelassen ist, finden Sie – speziell bei quadratischen Schirmen – denjenigen oberen Membranhaken heraus, von dem aus eine lange Diagonalnaht durch die Membrane nach unten/außen verläuft. Diesen Haken klinken Sie als allerersten oben in die offene Kammer des Diagonalspeichenprofils ein. Danach können Sie die übrigen Membranhaken in geschlossener Reihenfolge, d.h. einen nach dem jeweils daneben anschließenden genau so einklinken, wie den allerersten.



Setzen Sie den Kopfteller [aus Bild 22] wieder auf und sichern ihn, indem Sie die Ringöse wieder aufschrauben.

[Hiernach keine weiteren Arbeitsschritte mehr auf der Leiter!]



Die Arbeitsschritte zu den Bildern 29 bis 32 fallen nur an den acht Mittelspeichen der quadratischen Modelle an!

Wieder vom Boden aus arbeitend:

Führen Sie die passende Kunststoffschiene [„Membranhalter“] mit ihrem angespitzten Ende um (zunächst nur) 6 bis 8 cm in die Öffnung des Speichenprofils. Drücken Sie mit der anderen Hand die Stofftasche der Membrane leicht auf und legen die offene Tasche von oben in die Rille des Speichenprofils. Sodann schieben Sie die Schiene weiter in die Stofftasche hinein, wobei die Tasche Schiene innerhalb der Profilrille bleiben müssen.

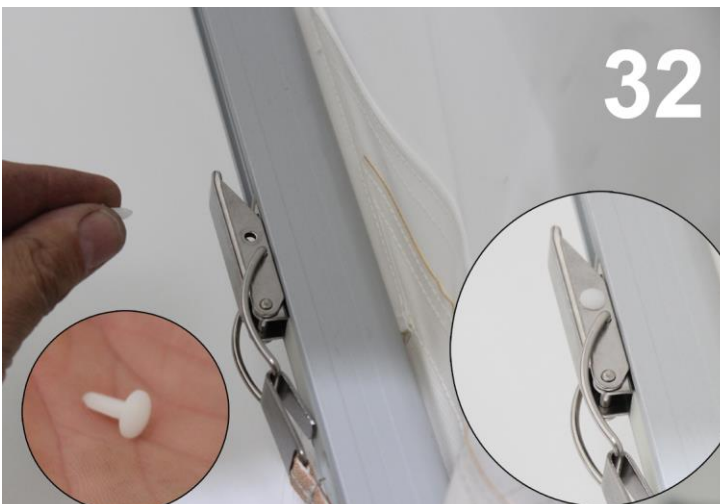
*Für den Fall, dass beim weiteren Einschieben der Schiene ein mechanischer Widerstand auftritt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt, sondern:
halten Sie mit einer Hand die zugehörige Langnaht stramm gespannt in verlängerter Speichenrichtung.*



Setzen Sie den Sperrstift [aus Bild 20] wieder ein, um sicherzustellen, dass die Schiene in ihrer Endposition arretiert bleibt.



Klinken Sie den Membranhaken in den Federbügel des Exzenterverschlusses ein und legen dann den Verschlusshebel nach oben um.



Drücken Sie die weiße Spreizniete [aus dem Beipack der Membrane] in die Lochaufnahme des Verschlusshebels hinein (1 Spreizniete je Verschluss).



Arbeiten an den Diagonalspeichen des Quadratschirms bzw. an allen Speichen des Rundschrims:

Führen Sie die passende Alu-Schiene [„Membranhalter“] mit ihrem angespitzten Ende um (zunächst nur) 6 bis 8 cm in die Öffnung des Speichenprofils. Drücken Sie mit der anderen Hand die Stofftasche der Membrane leicht auf und legen die offene Tasche von oben in die Rille des Speichenprofils. Sodann schieben Sie die Schiene weiter in die Stofftasche hinein, wobei die Tasche samt Schiene innerhalb der Profiltrille bleiben müssen.

Für den Fall, dass beim weiteren Einschieben der Schiene ein mechanischer Widerstand auftritt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt, sondern:

halten Sie mit einer Hand die zugehörige Langnaht stramm gespannt in verlängerter Speichenrichtung.



Setzen Sie den Sperrstift [aus Bild 16] wieder ein, um sicherzustellen, dass die Schiene in ihrer Endposition arretiert bleibt.



Klinken Sie den Membranhaken in den Federbügel des Exzenterverschlusses ein und legen dann den Verschlusshebel nach oben um.



Stecken Sie die Schraube [aus Bild 14] wieder in den Speichenendstopfen hinein



..... setzen die Unterlegscheibe und Mutter [aus Bild 14] auf



..... und ziehen die Schraubverbindung handfest an.

Sichern Sie nun den Spannhebelverschluss mit einem der Kabelbinder [aus dem Beipack] durch die grosse Öffnung wie im Bild gezeigt. Der Überstand des Kabelbinders muss unverzüglich mit einem Seitenschneider abgetrennt werden.

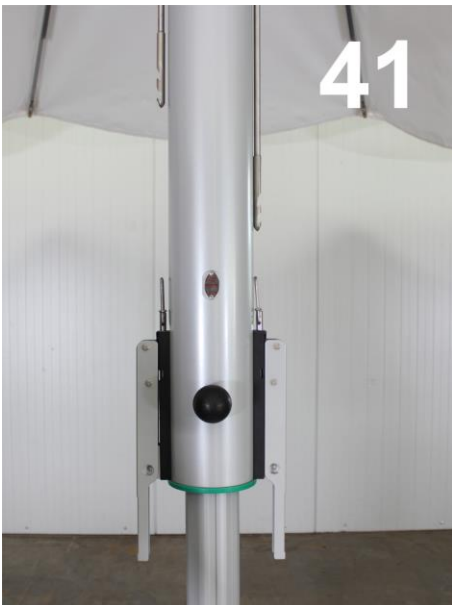


Um den XL-Großschirm nun wieder zu öffnen ziehen Sie das Ende einer Speiche [bei quadratischen Schirmen das Ende einer langen Diagonalspeiche] so weit nach außen, dass



..... Sie bequem an die Säule des Schirms gelangen:

dort schieben Sie den Läufer auf der Säule an den Kugelgriffen



..... so weit nach oben, wie in diesem Bild gezeigt.



Öffnen Sie den **rechten** Spannhebel und schieben Sie den Läufer so weit nach oben, dass Sie den Federbügel in die untere Raste der Zugstange einklinken können.

ALLE vor dem 16.03.2012 ausgelieferten XL-Großschirme haben jeweils nur EINE Raste in jeder Zugstange!



Öffnen Sie dann den **linken** Spannhebel weit genug, um auch hier den Federbügel in die untere Raste der Zugstange einklinken zu können.



Belassen Sie den **linken** Spannhebel in etwa in der im Bild gezeigten Position und öffnen anschließend den **rechten** Spannhebel, um

Sollte der Widerstand bzw. die Spannung der Membrane beim Einklinkversuch in die obere Raste der Zugstange des rechten Spannhebels zu groß sein, sollte der Schirm über eine (!) Nacht nur in den unteren Rasten beider Spannhebel eingeklinkt stehen bleiben. Setzen Sie in diesem Fall die Steckschlösser gem. Bild 48 ein und fahren Sie direkt am nächsten Tag mit den Punkten 44 bis 48 fort!



..... den Federbügel des **rechten** Spannhebels nun in die obere Raste der Zugstange einklinken zu können.



Belassen Sie den **rechten** Spannhebel in etwa in der im Bild gezeigten Position und öffnen anschließend den **linken** Spannhebel, um



..... auch hier den Federbügel in die obere Raste der Zugstange einklinken zu können. Klappen Sie nun beide Spannhebelverschlüsse gleichzeitig nach unten um.



Beide Steckschlösser wieder in die Spannhebel einsetzen und abschließen, den Schlüssel aufbewahren.



Der stehende Großschirm, nach erfolgtem Aufziehen der Membrane.

Im Bild klein sind die abgeschlossenen Spannhebelverschlüsse zu sehen.

Wie können Sie vorzeitigen Verschleiß einer Bahama Jumbrella XL-Membrane vermeiden?

Indem Sie – Grundsatz!

den Schirm so selten wie möglich schließen (es sei denn, Ihnen liegen aktuelle Sturmwarnungen vor, die über die vom Hersteller modellspezifisch veröffentlichten Äußersten Windbelastbarkeitsgrenzen in km/h absehbar hinausgehen).

Wenn Sie ihn aber – gleich aus welchem Grunde – schließen, dann reicht es nicht, ihn nur zu schließen und einfach so stehen zu lassen. Vielmehr sind die folgenden Arbeitsschritte zur Vermeidung von Flatterschäden ("Windschlag") in den Gewebesegmenten der Membrane unverzichtbar:

1. Ziehen Sie alle Stoffsegmente aus dem Faltgestell vollständig nach außen heraus, so dass Sie außerhalb des Gestells doppelte, glatte Stoff-Dreiecke vor sich haben.
2. Diese Lagen-Dreiecke falten Sie der Reihe nach in ein und derselben Drehrichtung – sozusagen spiralartig – um das Faltgestell herum (siehe auch "Allgemeine Aupack- und Bedienungsanleitung 06/10", Seite 4, Ziff. 4.5).
3. Den so entstehenden kompakten Schirmkörper fassen Sie mit den nicht verdrehten zwei Schnallgurten ("Swiftgurten") entsprechend der ursprünglichen Pack- & Lieferanordnung zusammen, ziehen die Gurte mäßig stramm zu und sichern sie in diesem Zustand durch festes Zudrücken der Klemmschnalle.

Ohne die Vornahme aller obigen Schließ-Sicherungsmaßnahmen sind Flatterschäden ("Windschlag") schon nach kurzer Einsatzdauer der Membrane unvermeidbar.

Woran sind Flatterschäden ("Windschlag") in einer Großschirm-Membrane auch für den Nichtfachmann frühzeitig erkennbar?

In mehreren Dachsegmenten der Membrane bilden sich parallel zueinander und zu den Dachaußenkanten mehr oder weniger zeilenartig angeordnete Linien oder Streifen, die zunächst "nur" die Optik der Dachfläche im aufgespannten Zustand (Sicht von unten) beeinträchtigen, zunehmend aber zu mechanischen Brüchen und Rissen in der Beschichtung und letzten Endes im tragenden Polyestergewebe der Membrane führen.

Diese sichtbaren Spuren beginnender oder fortgeschrittener Flatterschäden sind die Folge davon, dass das wetterfest beschichtete Membrangewebe im unkontrollierten, d.h. im nicht "gerefften & gurtgesicherten" Lose-Zustand mehrfach oder andauernd zahllosen Windbewegungen ausgesetzt wurde.

Da Flatterschäden ("Windschlag") in Großschirm-Membranen keinen etwaigen Mangel im technischen Gewebe begründen, sind sie von jeglicher Gewährleistung des Bahama-Herstellers grundsätzlich ausgeschlossen.

Bahama®

Bahama GmbH | Gewerbeparkstr. 34 | D-51580 Reichshof
T +49 (0)2265 998 0 | F +49 (0)2265 998 300 | info@bahama.de | www.bahama.de

